

September/Oktober/November 2024

rund um



# ST. NIKOLAUS

Gemeindebrief  
für die Kirchengemeinde Harra



EVANGELISCHE KIRCHE  
IN MITTELDEUTSCHLAND



## Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst kündigt sich an, die Nächte werden kälter. Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu. Themen wie Erntedank, Buß- und Betttag, Ewigkeit bestimmen die Gottesdienste.

Beim Buß- und Betttag klang für mich früher immer Strafe und Pflichterfüllung mit. Worte wie „Das musst du büßen“ oder „Du musst nur beten“ will man wohl eher nicht hören. Kein Wunder, dass dieser Tag als arbeitsfreier Feiertag in Thüringen abgeschafft wurde. Dabei steckt ein ganz anderer Sinn dahinter, bei dem es wirklich einen Grund zum Feiern gibt. Büßen im Sinne von Strafen musste nur einer: Jesus Christus. Wie schön und befreiend kann es sein, wenn wir IHM alles sagen dürfen (beten) was wir auf dem Herzen haben, Sorgen und Ängste abgeben und von vorn anfangen können.

Martin Luther hat diese falschen Vorstellungen gerade gerückt. Gott sei Dank, wurde es seit dem immer einfacher für die Menschen, selbst in Gottes Wort der Bibel zu lesen.

Für mich hält die Bibel immer wieder unglaubliche Aussagen bereit, die beim genaueren Hinsehen jedoch absolut glaubwürdig erscheinen und Sinn ergeben. Lassen Sie sich von unseren Beiträgen inspirieren und schmökern sie im Buch der Bücher, der Bibel. Tauschen Sie sich aus, mit anderen, die die Faszination Bibel für sich schon entdeckt haben und Antworten auf viele Fragen geben können.

Wir wünschen Ihnen Freude, viele Erkenntnisse und Gottes Segen dabei.

*Andrea Bähr*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Seite 3</b>	<b>An(ge)dacht</b> Gedanken zum Buß- und Betttag
<b>Seite 4</b>	<b>St. Nikolaus lädt ein</b> Termine Erntedank Weihnachten im Schuhkarton Konfirmanden KirchenKids Kürbisschnitzen
<b>Seite 6</b>	<b>Blick über den Tellerrand</b> Dankgottesdienst 03. Oktober Leseabend Bücherstube Gefell Jumiko Naila
<b>Seite 8</b>	<b>Rückblick</b> Zeltstadt
<b>Seite 9</b>	<b>Konfirmandenwissen und mehr</b> Die Bibel Ratgeber Bibel Bibelkuchen Regenbogensalat Linsengericht
<b>Seite 13</b>	<b>Rätselseite</b>
<b>Seite 14</b>	<b>Buchempfehlung</b> Wie man Riesen bekämpft
<b>Seite 15</b>	<b>Historisches</b> Der Kirchturmknopf
<b>Seite 16</b>	<b>Kontakte / Impressum</b>



## Gedanken zum Buß- und Betttag

Ich möchte jeden an seine Taufe erinnern. Martin Luther war diese Erinnerung so wichtig, dass er zur Stärkung in schwerer Zeit schrieb: **Ich bin getauft!** Taufe ist die **Verbindung mit Jesus**. Wir gehören nicht mehr Sünde, Tod und Teufel. Jesus und sein heiliger Geist sollen unser Leben bestimmen. Unser Ego soll nicht im Chefsessel sitzen - will es aber jeden Tag auf's Neue in unsere Chefetage schaffen.

Da hilft uns ein **Gebet**:

*Jesus, du allein sollst der Meister meines Lebens sein. Ich will hören und tun, was du mich lehrst. Du sollst der Hirte und die Wahrheit meiner Seele sein. Du kennst mich, auch die Schatten, Abgründe und Finsternis in mir. Jesus du heilst die Lebenswunde, die wir Sünde nennen. Die einzige Schuld, die an mir kleben bleiben könnte, wäre die, dass ich die Vergebung meiner Schuld, meiner Verfehlungen und Abwege, nicht annehme. Jesus du bist die Wahrheit des Menschen. In dir haben wir heute schon Anteil an den Gnadengaben und Kräften der Ewigkeit, allen voran, der Gabe der Liebe; Jesus, du Lamm Gottes. Du hast für mich in dieser Welt gelebt und bist für mich gestorben. Ich glaube an deine Lebenshingabe, die mich rein und würdig macht, in deinem Namen den heiligen Geist zu empfangen. Ich lebe nicht aus mir, sondern aus Dir. Das soll meine Würde sein.*



**Vergebung annehmen** bleibt tägliches Geschäft. Ich spreche es bewusst im Vater Unser aus: Vergib uns unsere Schuld. Vor dem Abend nutze ich die Stille, um Gott, das Trennende - die Sünde - zu bekennen. Im Gebet und Gespräch mit einem Christen überwinde ich Schuldgefühle, Angst, Selbstmitleid und all das, was ich gegen mein Gewissen getan und gedacht habe. Es gibt ein tiefes Glück, die Vergebung und den Neuanfang zu erleben. Daraus wächst eine Kraft, die nicht ängstlich um sich selbst bemüht ist, sondern aus dieser Freude gestaltet und lebt und vor allem lieben kann. Jesus selbst sagt es: **Wem viel vergeben ist, der liebt viel.**

Da kommt mir zum Schluss noch ein Gedanke: Jesus nahm am Kreuz, die Sünde der ganzen Welt auf sich und trug sie so zur Vergebung zu Gott. Kommt daher die übergroße, unvorstellbare Liebe, die dir und mir und jedem Menschen gilt?

*Ihre Christiane Heil*

PS: Der Buß- und Betttag ist ein Gedenktag, an dem wir uns Gottes unvorstellbare Liebe besonders in Erinnerung rufen können. Das Thema von Luthers Thesen war ein heute altmodisch wirkender Begriff: „Buße“, der nicht in erster Linie etwas mit Strafe zu tun hat. Das hebräische Wort für Buße bedeutet übersetzt eigentlich Umkehr. Gemeint ist eine die ganze Existenz umfassende Umkehr des Menschen wieder hin zu Gott. Das frühe Christentum verstand die Taufe als einmalige Umkehr zu Gott. (Quelle: ekd.de)



## September 2024

### Sonntag, 01. September 2024

14.00 Uhr Jubelkonfirmation

### Dienstag, 03. September 2024

14.30 Uhr Café Lichtblick

### Sonntag, 08. September 2024

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

19.00 Uhr Gebetsabend

### Sonntag, 15. September 2024

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

### Sonntag, 22. September 2024

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

### Sonntag, 29. September 2024

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

## Oktober 2024

### Sonntag, 06. Oktober 2024

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

19.00 Uhr Gebetsabend

### Dienstag, 08. Oktober 2024

14.30 Uhr Café Lichtblick

### Sonntag, 13. Oktober 2024

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit einem

Missionar der JumiKo

### Sonntag, 20. Oktober 2024

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

### Sonntag, 27. Oktober 2024

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

## Niemals, so lange die Erde besteht, werden Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht aufhören. 1. Mose 8,22 Hab Dank dafür.

Auch in diesem Jahr möchten wir Gott für seine Gaben danken. Volle Supermärkte, reichhaltige Kühlschränke und fruchtbare Böden sind Jahr für Jahr ein Geschenk des Herrn.

- Die Erntedankgaben können an folgenden

Orten und Zeiten gespendet werden:

**Freitag 04. Oktober, 17.00 -18.00 Uhr:**

*Familie Weber, Blankenstein,*

*Grüne Gasse 5*

**Samstag, 05. Oktober, 9.00-11.00 Uhr:**

*Kirche Harra*

- Die Kinder sind eingeladen, am Samstag den 05.10. ab 9.00 Uhr nach einer biblischen Geschichte, gemeinsam den Altarraum festlich zu schmücken.  
Bitte vorher bei Andrea Bähr melden.





## November 2024

### Sonntag, 03. November 2024

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst  
19.00 Uhr Gebetsabend

### Dienstag, 05. November 2024

14.30 Uhr Café Lichtblick

### Sonntag, 10. November 2024

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

### Montag, 11. November 2024

17.00 Uhr Martinsfest

### Sonntag, 17. November 2024

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst

### Sonntag, 24. November 2024

9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst



Gemeinsam mit dem Kindergarten Harra denken wir an den heiligen Martin  
**Martinsfest am 11.11.2024 17.00 Uhr in der Kirche Harra**  
anschließend geht es mit Lampions und Fackeln zum Kindergarten, wo die Eltern der Kindergartenkinder für das leibliche Wohl sorgen wollen.

## „Weihnachten im Schuhkarton“. Liebe läßt sich einpacken

Auch in diesem Jahr starten wir wieder mit der Aktion zum Erntedankfest. Machen Sie mit: Geschenke kaufen, Schuhkarton oder „Box to go“ packen, Aufkleber mit Infos für den Empfänger drauf, abgeben, (wer möchte) Geld spenden oder mitmachen. Erste Infomaterialien werden am Eingang der Kirche ausgelegt. **Der letzte Abgabetermin in der Kirche Harra ist der 17. November!** In den jeweiligen Orten entsprechend eher.

Die gepackten Schuhkartons können abgegeben werden bei:



- Kirche Harra
- Morgenstern  
Uhren-Schmuck-Pokale,  
Topfmarkt 2 Bad Lobenstein
- Familie Morgenstern,  
Schulmeisterstraße 6, Harra
- Familie Wehde, Herrengarten 3, Harra
- Familie Möller, Lichtenbrunn 21,
- Familie Köcher, Zum Wiesbühl 24, Kießling
- Familie Bähr, Friedensstraße 33a, Birkenhügel
- Familie Weber, Grüne Gasse 5, Blankenstein





## Konfirmanden/ Vorkonfirmanden 2024/25

Der Unterricht für die Konfirmanden die Pfingsten 2025 in Harra konfirmiert werden wollen findet derzeit gemeinsam mit den Vorkonfirmanden montags, 14-tägig, im CVJM Harra jeweils 16.00-18.00 Uhr

statt. Die nächsten Termine im September sind der 09.09. und der 23.09.

Neben dem Unterricht planen wir auch kleine Exkursionen und die Teilnahme an einer Konfi-Freizeit.

Zur Gruppe gehören 5 Konfirmanden und 5 Vorkonfirmanden. Wer möchte kann gern noch dazu kommen, egal ob getauft oder nicht getauft, ob er an der Konfirmation teilnehmen oder nur mehr über Kirche, Glauben, die Bibel, usw. lernen möchte. Herzliche Einladung.



## Treffpunkt Kirchenkids/ Christenlehre



Turmbau zu Babel

Biblische Geschichten hören, etwas über Kirche und den Glauben an Jesus lernen, spielen, singen, basteln bzw. werkeln, drinnen oder draußen, möglichst kreativ und abwechslungsreich,  
- für Kinder der 1.-6. Klasse -

Herzliche Einladung; wir finden einen für alle passenden Termin. Bitte im Pfarramt melden.

Es wird fast schon Tradition. Einige Gemeindemitglieder besuchen jedes Jahr den

### festlichen Dankgottesdienst zum Tag der deutschen Einheit

in der St. Paulus Kirche Bobengrün/Oberfranken.

am 03.10.2024 um 9.45 Uhr

Die Predigt wird in diesem Jahr unser Pfarrer Jens R. Heil halten.



**Leseabend** am Kamin in der christlichen Bücherstube Gefell, Markt1

18. Oktober 2024 um 19.30 Uhr

bitte anmelden Tel.: 03 66 49 - 799 899

oder [gefell@christliche-buecherstuben.de](mailto:gefell@christliche-buecherstuben.de)

## Kürbisschnitzen



voraussichtlich am 31.10. um 15.00 Uhr im CVJM oder Pfarrhaus.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarramt.



## Evangelium weltweit - eine besondere Einladung von Dekanatsmissionspfarrer Daniel Graf, Dekanat Naila



Ich möchte Sie ganz herzlich einladen zu zwei Stunden voller Ermutigung:

**Samstag, 12. Oktober 2024 ab 10 Uhr in der Frankenhalle Naila.**

Zu diesem Tag kommen viele Gäste aus dem In- und Ausland zur „8. Jugendmissionskonferenz in Franken“. Vielleicht denken Sie: „Das ist doch nichts für mich. So jung bin ich doch nicht mehr ...“ Ja, ab 14 Uhr gehört die Frankenhalle den Jugendlichen

und jungen Erwachsenen. Aber vormittags haben Christen jeden Alters die Chance, unsere Gäste kennenzulernen. Da wird ein bunter Strauß von Berichten zu hören sein, wie Gott in unterschiedlichen Ländern am Wirken ist.

Das ist eine große Ermutigung auch für uns Christen der Region. Wir müssen nicht erst weit reisen. An dem Ort, wo Gott uns hingestellt hat, dürfen wir Teil der großen Geschichte sein, die Gott mit seiner Welt schreibt. Im „stillen Kämmerlein“ können wir im Gebet verbunden sein mit Nachfolgern Jesu in aller Welt.

Nutzen Sie die Gelegenheit am 12.10., kommen Sie um 10 Uhr in die Frankenhalle, staunen Sie mit über die Berichte, genießen Sie dazu südamerikanische Musik und anschließend gute Begegnungen bei Kaffee und Kuchen!

Übrigens: Auch Kinder sind ganz herzlich willkommen zu einem Kinder-Missionsfest zur gleichen Zeit.

Sind Sie dabei? Ich freue mich auf Sie!

*Herzliche Grüße*

*Daniel Graf, Dekanatsmissionspfarrer Naila*





## Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen.

so heißt es im Psalm 133, Vers 1 von David.

Solches war zu erleben vom 19.07. bis 26.07.2024 in Neufrankenroda/Thüringen, wo dieses Jahr wieder die Zeltstadt auf dem Siloah-Campgelände stattfand.

Wir waren mit sieben Personen angereist, wohnten in zwei Zelten und einem Wohnwagen. Stimmung, Wetter und Erleben von Gemeinschaft und Aktivitäten konnte nicht besser sein in diesem Jahr.

Um die 2100 Menschen wohnten in ca. 17 kleinen „Dorfgemeinschaften“, die sich um jeweils eine Dorfmitte gruppierten mit den dazugehörigen Dorfeltern, bei denen man ein offenes Ohr für alle Fragen, kleineren Probleme und den kleinen Plausch zwischendurch fand.

Ein gemeinsames Dorffest, ein großer Tanzabend, Lagerfeuer, Singen und Musizieren waren Möglichkeiten, in's Gespräch zu kommen und sich über den persönlichen Glaubenshorizont hinaus auszutauschen.

Zum Tagesprogramm gehörten Musik (Lobpreis) und Bibelarbeiten, ein großes Angebot wählbarer Seminare, Workshops, freie Zeit zum Selbstgestalten des Nachmittags oder Besuch eines Nachmittagsseminars und abends wieder Musik mit anschließendem Abendreferat unterschiedlicher Sprecher. Die Kinder flitzten in ihre Gruppen und hatten viel Freude mit Gleichaltrigen bei Spiel, Geschichten, Theater, Singen. Es gab leckeres Mittagessen, Hofcafé, Cocktailbar, Grillstation, ..., für das leibliche Wohl war gesorgt. Ab 22.00 Uhr gab es noch Gelegenheit für Abendmahl und Männergebet am Kreuz.

**Was für eine Fülle von Möglichkeiten!**  
Meine Frau und ich hatten uns schon im



Vorfeld, für ein sehr beliebtes Seminar angemeldet: So entstand beim Schmieden „Schärfe dein Handwerk und deinen Glauben“ ein selbst gefertigtes Kreuz aus Eisen. Auch hier beste Teamarbeit: ich schmiedete, meine Frau Stirn und Kopf trocken wischte.

Eine Investition in unser immer währendes gemeinsames Projekt „Ehe“ war ein kurzweiliges und sehr inspirierendes Seminar für Paare: „Begegne mir“ von Christel Simpfendörfer-Dürr und Klaus Dürr. Wir sind dankbar, solchen Input bekommen zu haben, hat es uns doch einmal wieder aus dem Alltagstrott heraus genommen und mit neuer Kraft gefüllt.



Kraft gibt es bei Gott zur Genüge, sie unter Anleitung jedoch immer wieder ganz neu zu entdecken, das sind die Vorteile von Gemeinschaft der verschiedensten Menschen, die im besten Falle Jesus als Ihren Herren erkannt und angenommen haben. Dazu gab es gute Gelegenheit in dieser Zeltstadt.

*So kann ich mit Davids Psalm 133, Vers 5 schließen: **Denn dort verheißt der Herr den Segen und Leben bis in Ewigkeit.***

*Dr. Markus Höpner*



## Ich bin dann Mal in der Bib ...

... sagt der Student und findet sich kurz darauf wieder in einem Raum voller Bücher und liest, lernt, studiert, in Ruhe, mit Gleichgesinnten, ... **Bib** - Abkürzung für **Bib**liothek. Eine ganz andere **Bib**liothek, jedoch auch zum Lesen, Lernen, Studieren, in Ruhe oder mit Gleichgesinnten, ist die **Bib**el (altgriechisch: βιβλία - **bib**lia - Bücher).

In dieser **Bib**liothek stehen 66 Bücher, 39 im alten und 27 im neuen Testament, manchmal auch zusätzliche - die Apokryphen. Lesen wir die **Bib**el, suchen wir nicht nach Seitenzahlen, sondern greifen uns ein Buch heraus, das wiederum in Kapitel und Verse unterteilt ist.

Die **Bib**el ist das meistgedruckte Buch aller Zeiten - 40 Millionen Stück werden jedes Jahr verkauft. In 3686 Sprachen ist mindestens ein Buch der **Bib**el übersetzt. Über einen Zeitraum von mehr als 1000 Jahren hinweg haben viele unterschiedliche Menschen, von Gott inspiriert und geleitet, an ihr mitgeschrieben: Bauern und Könige, Priester und Propheten, Zeltmacher und Zolleinnehmer. Die Bibel ist Menschenwort und Gottes Wort zugleich.

Und obwohl es sie schon so lange gibt, ist sie dennoch **hochaktuell**. Die Menschen haben sich ihrem Wesen nach nicht verändert. Gott hat sie geschaffen. Er kennt sie und weiß, wie das Leben gelingen kann. Die Bibel enthält Geschichten, Gedichte, Gebete, Briefe, Berichte, Gebote, Warnungen, Ermutigungen, Aufforderungen, .... Sie ist **Ratgeber, Lebenshilfe, Wegweiser in allen Bereichen unseres Lebens von Kindererziehung bis Betriebsmanagement**.

Gott redet durch die Bibel mit der Kraft des heiligen Geistes zu uns, läßt die Worte lebendig werden und in unser Leben hineinsprechen. Sie ist kein Buch mit sieben Siegeln



- eher ein Haus mit vielen Eingängen. Sie ist Teil unserer Kultur geworden und wer diese verstehen will, muß die Bibel kennen. Viele Redensarten entstammen der Bibel:  
Wer an der Grube gräbt, (Spr. 26,27)  
Über den Jordan gehen (Josua 1,2)  
Ein Herz und eine Seele sein (Apg. 4,32)  
Auf Herz und Nieren prüfen (Psalm 7,10)  
Hochmut kommt vor dem Fall (Spr. 16,18)  
Etwas ausposaunen (Mt 6,2)  
Ein Dorn im Auge (3. Mose 33,55)  
Mit Füßen treten (1 Sam 2,29)  
Brief und Siegel (Jer 32,44)  
Wolf im Schafspelz (Mt 7,15)  
Die Haare zu Berge stehen (Hiob 4,15)

Neuere Übersetzungen und Übertragungen helfen uns die Worte der Bibel besser zu verstehen. Einige der Übersetzungen finden Sie auch kostenlos im Internet zum Beispiel bei der Deutschen Bibelgesellschaft oder dem Bibelserver des Evangeliumrundfunks.

Wir laden Sie ein, die Bibel besser kennenzulernen. Nur was man kennt, kann man beurteilen.

*Andrea Bähr*





## wussten Sie dass ....

... bereits die Bibel Tipps und Hinweise enthält, welche Nahrungsmittel dem Organismus des Menschen gut tun? Zunächst empfahl Gott **die Samen der Pflanzen und deren Früchte als Speise**. Alle Tiere ernährten sich **vom grünen Kraut** (1. Mose 1). Später kamen für die Menschen die Erträge des Feldes und Brot dazu (1. Mose 3) - Nahrungsmittel die in der heute empfohlenen Ernährungspyramide ganz unten stehen und die Grundlage bilden. Fleisch kam erst nach der Sintflut auf den Speiseplan.

Die Menschen ernährten sich zunächst vegetarisch, pflanzlich, vollwertig und erreichten hohe Alter. Eine Studie mit grossen Bevölkerungsgruppen zeigt, dass Menschen die viel pflanzliches essen, viel weniger an Zivilisationskrankheiten leiden, als Völker, die sehr viel Fleisch und andere tierische Produkte essen. Erst heute entdeckt man, welche pharmakologische Wirkung die verschiedenen bioaktiven Substanzen und sekundären Pflanzenstoffe haben, die manchmal zu unserem Schaden im Unwissen sogar herausgezüchtet wurden.

Das Gottes Gebote zu Nahrungsmitteln gesund sind, zeigt eindrücklich die Geschichte von Daniel, der in der babylonischen Gefangenschaft nicht die vermeintlich besten Speisen des Königs essen, sondern Gottes Speisevorschriften einhalten wollte. Bereits nach 10 Tagen sahen er und seine Freunde gesünder und kräftiger aus als die jungen Leute, die von des Königs Tafel aßen.

**Lässt die Bibel auch ungesundes Essen durchgehen?** Na klar, Gott ist ein Gott der Freude. Wir dürfen auch feiern wie Nehemia 8 berichtet. Das Volk war sehr traurig, weil es merkte, dass es unter sich und gegenüber Gott Fehler gemacht hatte. Und da vermittelte Esra: „So jetzt ist fertig. Es ist eine Festzeit, wir

ziehen einen Strich darunter. Esst fette Speisen und trinkt süsse Getränke und gebt auch jenen, die nichts haben, das ist doppelte Freude. Und freut euch. Die Freude ist ein Schutz für euch und eine Stärke.“

Jesus selbst hat für ein Hochzeitsfest Wasser zu bestem Wein werden lassen.

Gott liebt die Menschen, er ist für Genuss, aber alles zu seiner Zeit und im richtigen Maß. Einige Beispiele:

Sprüche 24,13: **„Iss Honig, mein Sohn, denn er ist gut.“**

Sprüche 25,16: **„Wenn du zu viel Honig isst, schlägt er dir auf den Magen und du bekommst ihn über.“**

Honig soll unter anderem antibakteriell und als Probiotikum wirken, ein zuviel aber kann auch zu Karies, Diabetes und Übergewicht führen.

1. Tim 5,23: **„Trinke nicht nur Wasser. Du solltest wegen deines Magens auch ein wenig Wein trinken, weil du so oft krank bist.“**

Epheser 5,18: **„Betrinkt euch nicht; denn zu viel Wein verführt zu einem liederlichen Lebenswandel.“**

Wein soll Magen-Darm-Beschwerden lindern, das Risiko von Arteriosklerose, Krebs oder Demenz senken, ein zuviel aber schädigt nicht nur die Leber.

Gott möchte, dass wir das Essen genießen. Nicht ohne Grund hat er die Lebensmittel so farbenprächtigt gemacht.

*Andrea Bähr*



## Weisheit kann man mit Löffeln essen

Die Überlieferung des Alten Testaments – obwohl erst verschriftlicht, als diese Geschichten schon viele Jahrhunderte in der Vergangenheit lagen – hat die mühselige Realität dieser Zeit bewahrt. Bis heute erinnern diese Texte deshalb daran, dass Menschen das, was sie zum Leben brauchen, „im Schweiße ihres Angesichts“ (Gen 3,19) erarbeiten müssen.

Rezept für einen Bibel-Kuchen

- 4,5 Tassen 1 Könige 5,2
- 1,5 Tassen Jesaja 7,15 (erste Angabe)
- 1 Tassen 2. Mose 3,8
- 2 Tassen 1 Samuel 30,11-12 (vierte Angabe)
- 2 Tassen Nahum 3,12
- 1 Tasse 4. Mose 17,23
- 1/2 Tasse 1.Korinther 3,2
- 6 Stück Hiob 39,14
- 1 Prise Markus 9,50
- 3 Teelöffel Backpulver (unbiblische Zutat)



Befolge Salomon's Rat - Sprüche 23, 14  
Zutaten aus 1. Sam. 30, 11-12 und Nah 3,12 klein schneiden, alle Zutaten zu einem Teig verrühren. Teig auf ein gefettetes Backblech oder in eine Springform geben und bei 180 Grad 25-30 Minuten backen. Der Geschmack des Kuchens erinnert an Stollen und ist einige Tage haltbar.

*für Euch gefunden von Heike Scherkus und ausprobiert von Dorothea Bähr*

**Wohl bekomm's.**

## Regenbogensalat

Rezept für 4 Personen

- Himbeeren oder Erdbeeren (rot)
- Mandarine (orange)
- Banane (gelb)
- Kiwi (grün)
- Heidelbeeren (blau)
- Weintrauben (violett)
- Honig und Nüsse (wenn gewünscht)

Das Obst waschen, entkernen (wenn nötig), klein schneiden und in die Schüssel geben. Bei Bedarf mit Honig abschmecken und Nüsse als Topping hinzugeben.





## Jakobs Linsensuppe

Zutaten für 4 Personen

Da Jakob sicher ein hervorragender Linsenkoch war, können wir ihm auch noch ein weiteres Rezept zuschreiben. Hier wird eine andere Linsensorte verwendet, die nicht so sehr zerfällt und dadurch eine weniger breiige Substanz hat.

Zutaten:

250 g Tellerlinsen, 1 l Wasser, 1 EL Olivenöl oder Butterschmalz, 1 gehackte Zwiebel, 2 zerdrückte Knoblauchzehen, 1 gehackten kleinen Stengel Lauch, 1 TL gemahlene Kreuzkümmel, Koriander und wenig Zimt, 1 gestrichener TL Salz

Zubereitung:

Die Linsen waschen und in 1 Liter Wasser über Nacht einweichen. Die Linsen abtropfen lassen. Wasser nicht wegschütten! Öl oder Butterschmalz in einem Topf erhitzen. Die Zwiebeln langsam glasig dünsten. Knoblauchzehe und Lauch zugeben und ebenfalls andünsten. Die Gewürze dazugeben und kurze Zeit anrösten. Die Linsen dazugeben und kurz anbraten. Mit dem Abtropfwasser ablöschen und auffüllen. Eventuell mehr Wasser dazugeben. Linsen quellen stark auf und brauchen viel Wasser. Auf kleiner Flamme gar kochen (30 – 50 Min.). Kurz vor Ende der Garzeit mit Salz abschmecken.

Wenn man eher eine Suppe haben möchte, muss man mehr Wasser dazugeben. Zieht man ein Linsengemüse vor, so gibt man nur so viel Wasser zu, dass die Linsen gerade noch feucht sind.

Dazu schmeckt frisches Vollkorn- oder Fladenbrot sehr gut. Man kann das Linsengemüse auch mit Getreidebreien oder zu Hirse essen. Durch etwas Zitronensaft, den man am Tisch in die Suppe oder über das Gemüse träufelt, kann man das Gericht verfeinern.

**Die Linse** ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschen. Sie stammt aus Ägypten und Kleinasien und hat sich schnell über viele Länder mit ausreichend warmen Klima ausgebreitet. Sie ist in biblischer Zeit die wichtigste Hülsenfrucht, die meistens zusammen mit Getreide angebaut und auch so geerntet und gedroschen wurde. Sie kommt in verschiedenen Formen vor. Die beiden wichtigsten sind die auch uns gut bekannte braune Linse und die etwas unbekanntere kleine rote bis rot-orange Linse. Die erstere wird hauptsächlich ungeschält verwendet und im Handel als Tellerlinse bezeichnet. Die kleinere Sorte wird überwiegend geschält angeboten, weil dann ihre kräftigere Farbe besser sichtbar ist. Auch in der Anwendung unterscheiden sich die beiden Sorten. Wird die Tellerlinse eher für Suppen und Gemüsegerichte verwendet, dient die kleine rote Sorte zur Herstellung von Soßen und Breien.

Beide sind reich an Eiweiß, Kohlenhydraten, Vitaminen und Mineralstoffen. Linsen enthalten 25 % Eiweiß und 59 % Kohlehydrate. Phosphor, Magnesium, Kalium und Eisen sowie Vitamine des B-Komplexes sind weitere wichtige Bestandteile der Samen.

**In der Bibel werden Linsen relativ häufig genannt.** Wer kennt nicht das Linsengericht, für das Esau sein Erstgeburtsrecht an Jakob verkaufte (Gen 25,29ff)?

Im Krieg gegen Absalom werden Davids Truppen auch mit Linsen versorgt (2 Sam 17,28). Schamma, einer der drei Helden Davids, retten ein Linsenfeld vor der Zerstörung durch die Philister (2 Sam 23,11)

Auch diese Rezepte hat Heike Scherkus für Sie entdeckt.

Wir freuen uns über einen Kommentar oder ein Foto vom nachgekochten Gericht.



## Welche biblische Stadt wird gesucht?

In welcher Bibelstelle wird die jeweilige Frucht genannt? Finde es heraus, indem du nachschaust und nur den farbigen Buchstaben in den Kreis einträgst. Die Geschichte aus Johannes 5,1-8 geschah in der gesuchten Stadt.

- Lukas 19,4
- Hosea 9,10
- 1. Mose 40,10
- 4. Mose 11,5
- Jesaja 28,27
- 1. Mose 25,34
- Prediger 12,5
- 2. Mose 28,33



KÜMME**L**



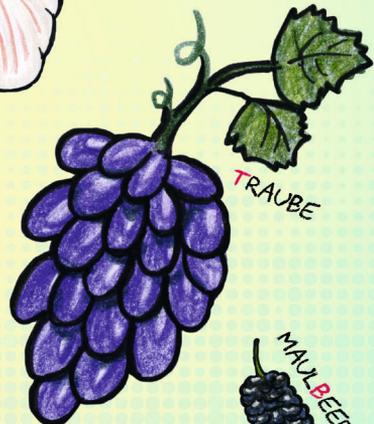
FEI**G**E



KN**O**BLA**U**CH



L**I**N**S**E**N**



TR**A**U**B**E



MA**L**BE**R**E



MA**N**D**E**L

GR**A**N**A**T**A**P**F**E**L**

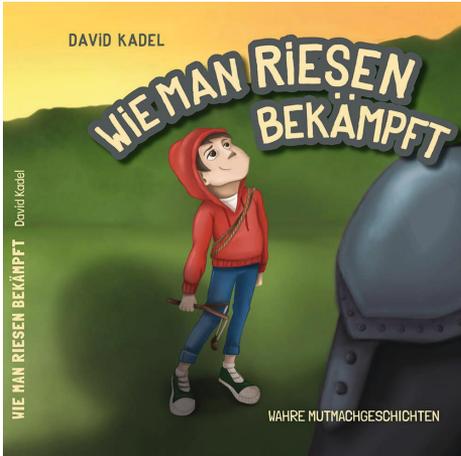


Lösung: Bethesda

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!



## Wie man Riesen bekämpft



Der Autor des Buches, David Kadel, predigte zur diesjährigen Pfingsttagung in Boben-grün. Hier wurde ich auf dieses Buch aufmerksam.

Sie haben sicher noch nicht in der Realität mit einem Riesen gekämpft aber Ihnen sind ganz bestimmt schon zu bekämpfende Riesen oder sagen wir große Herausforderungen unserer Zeit, wie Krisen, Angst, Verunsicherung, Verzweiflung, Orientierungslosigkeit, Depression, Einsamkeit, Hoffnungslosigkeit, Frust und Aggression nicht fremd.

Genau deswegen brauchen wir dringender denn je Mutmachgeschichten, die uns inspirieren und neue Kräfte entwickeln lassen. Autor und Mentalitätstrainer David Kadel möchte mit seinem Buch jedermann in seinen unterschiedlichen Herausforderungen stärken.

Bekannte Persönlichkeiten wie Samuel Koch, Heiko Herrlich, Britta Hofman u.v.a. berichten was sie stark macht und geben einen persönlichen Einblick, wie sie mit Gottes Hilfe das „Kämpfen“ gelernt haben. Durch ihre Erfahrungen wird immer wieder deutlich, wie götig Gott ist und welche Kraft

er auch in schwierigen Situationen schenken kann. Vertrauen sie darauf und werden auch Sie zu kleinen Riesenbezwingern.

Ich kann ihnen diese kleinen Mutmachgeschichten nur empfehlen. Sie sind kurzweilig und voller Hoffnung auf das Wirken von Gott bei jedem einzelnen.

Dieses Buch gibt es in zwei Versionen: für Kinder ab etwa 12 Jahren und für Erwachsene. Nutzen Sie das Buch für sich selbst oder zur Ermutigung anderer.

*empfohlen von Heike Scherkus*



Quelle der Fotos: <https://www.wiemanriesenbekaempft.de>. Hier finden Sie auch weitere Informationen zum Mutmach-Projekt von David Kadel.



## „ Und die Männer arbeiteten am Werk auf Treu und Glauben.“ 2. Chronik 34,12

Unser letzter Pfarrer Jens R.Heil trat am 4. August 1986 seinen Dienst in Harra als Vikar an.

In jenem Jahr wurden vom April bis September an der Harraer St. Nikolaus Kirche größere Reparaturarbeiten durchgeführt. Es handelte sich hierbei um die Erneuerung von Dach- und Turmschiefer. Viele Fleißige aus den umliegenden Dörfern halfen. Da hochwertiges Material und auch Geld knapp waren, fanden diese Arbeiten, Gott sei Dank, mit finanzieller und materieller Hilfe der Partnergemeinde Leonberg-Eltingen statt. Durch sie bekamen wir Edelstahlnägel und Blattgold für die Kugel und den Kirchturmknopf.

Während der Sanierung wurden die Wetterfahne und der Turmknopf abmontiert, letzterer neu vergoldet. Die Wetterfahne hingegen wurde von einem Frössener Schmied komplett erneuert. Im Turmknopf, welcher 83 Jahre nicht geöffnet worden war, wurden unter anderem ein „Hofer Anzeiger“ vom 6.Juni 1878, eine Urkunde von Pfarrer Soldan aus dem Jahre 1779 und ein Schriftstück von Pfarrer Reichenbacher von 1878 gefunden.

Bevor der Turmknopf wieder verschlossen wurde, kamen Zeitzeugen von 1986 hinein: eine „Volkswacht“ und gültige Zahlungsmittel (Münzen) der Deutschen Demokratischen Republik.

Wer das wohl in Zukunft finden wird ?

*Euer Frank Köcher*





## Ev.-luth. Kirchgemeinde Harra

### Kontakt:

07366 Rosenthal am Rennsteig, OT Harra,  
Kirchberg 1  
Telefon: 036642 22267  
E-Mail: pfarramtharra@t-online.de  
[www.kirchgemeinde-harra.de](http://www.kirchgemeinde-harra.de)

### Ansprechpartner:

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates  
**Karl-Heinz Weber**

Gemeindesekretärin  
**Andrea Bähr**

### Bankverbindung für Spenden:

IBAN: DE65 8305 0505 0000 0371 25  
BIC: HELADEF1SOK  
Bitte geben Sie bei einer Spende jeweils den  
Verwendungszweck an. Gerne stellen wir  
ihnen bei Bedarf eine Spendenquittung aus.

Das Pfarramt ist derzeit vakant.

### Vakanzvertretung:

**Superintendentin**  
**Frau Killinger-Schlecht,**  
zu erreichen über  
das Büro des Kirchenkreises Schleiz  
Telefon: 03663 404515  
0160 8432049  
Fax: 03663 404516  
E-Mail: [kirchenkreis.schleiz@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.schleiz@ekmd.de)

*Pfarrer Jens R. Heil steht bis auf Weiteres  
dennoch für Gottesdienste und Kasualien zur  
Verfügung. Erreichbar über die Kirchengemeinde  
oder die Superintendentur.*

Bildnachweis  
sofern nicht am Bild angegeben:  
S.2: fundus.de, S.3: praise-poster.de;  
S.4-6: christliche-perlen.wordpress.com, die  
Samariter.org; S.7: Daniel Graf,  
weitere privat: M. Höppner, A. Bähr,  
F. Köcher



## Impressum

**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harra | Kirchberg 1  
07366 Rosenthal am Rennsteig OT Harra

**Redaktion:** Andrea Bähr (V.i.S.d.P.),  
David Morgenstern, Frank Köcher, Heike Scherkus, Maja Grube,  
Martina und Sophie Wichmann,

**Druckerei:**  
[www.Gemeindebriefdruckerei.de](http://www.Gemeindebriefdruckerei.de)

**Redaktionsschluss** der nächsten  
Ausgabe: 18. November 2024